

Streuobst-Patenschaften Alb-Donau-Kreis



Ulmer Butterbirne

Diese kleine Tafelbirne wurde an der Steige von Ulm nach Albeck gefunden und 1868 zum ersten Mal beschrieben. Die Herbstsorte ist wenig anspruchsvoll und auch für Höhenlagen geeignet. Der Baum wächst stark und liefert einen frühen und reichen Ertrag.



Unseldapfel (Ulmer Renette)

Der 'Unseldapfel' wurde 1920 von Baumwart Jakob Unselde aus Ulm gefunden. Der Wirtschafts- und Mostapfel wächst außergewöhnlich stark und ist sehr frosthart. Die mittelgroßen Früchte werden im Oktober geerntet.



Gewürzluiken

Dieser Zufallssämling wird seit 1885 verbreitet. Der typische, leicht würzige Geschmack gab ihm seinen Namen. Der Tafel- und Mostapfel ist für wärmere bis mittlere Lagen und gut versorgte Böden geeignet. Er wird im Oktober geerntet und hält bis März.

Informationen zum Streuobstbau im Alb-Donau-Kreis

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Fachdienst Forst, Naturschutz

Karl-Heinz Glögger

Schillerstraße 30

89077 Ulm

Tel.: 07 31/1 85-12 95

E-Mail: Karl-Heinz.Gloeggler@alb-donau-kreis.de

Internet: www.alb-donau-kreis.de